



Freuen sich über die Rettung von „Mutter hat frei“ (v.l.) Tanja Abazovic, Stefanie Schlimme von der Domizil Wohlfühlen GmbH, Estera Marschollek und Frank Behrend, Geschäftsführer von Domizil Wohnfühlen. Auch Bennet, Darian und Tino finden die Aktion toll.

FOTOS: UWE MÖLLER

# Altenheim rettet „Mutter hat frei“

Dank der großzügigen Unterstützung der Domizil Wohnfühlen GmbH ist der bei vielen Eltern beliebte Betreuungsverein für weitere zwei Jahre gesichert

Von Birgit Hölker-Schüttler

Quirliges Wuseln im evangelischen Gemeindehaus im Siepen. Zur Zeit toben hier elf Jungen und ein Mädchen (!) durch den mit buntem Spielzeug reichlich gefüllten Raum. Betreut werden die Kinder, die in der Regel zwei Jahre alt sind, durch den traditionsreichen Verein „Mutter hat frei“. Deren Mitarbeiterinnen haben endlich wieder Grund zum Strahlen: Durch eine Spende in Höhe von 3000 Euro der Domizil Wohnfühlen GmbH ist der Fortbestand des Betreuungsvereins voerst gesichert.



Hui, was gibt's denn da zu sehen? Bennet ist ganz in seinem Element. Und hat im Moment gar keine Zeit für Erzieherin Iris Stadie.

## „Die Leichtigkeit und das Lachen der Kinder kommt an.“

Frank Behrend, Geschäftsführer Domizil Wohnfühlen

Dieser hatte nach mehr als 40-jährigem Bestehen für das kommende Jahr bereits sein Aus ankündigen müssen, fehlte es doch an Mitteln um den Verein fortzuführen. Davon las in der Zeitung der

Geschäftsführer des Domizil Wohnfühlen, Frank Behrend: „Ich dachte, das kann doch nicht sein, dass wegen eines vergleichsweise geringen Betrags von 2500 Euro eine solche wichtige Institution mit 40-jähriger Geschichte schließen muss.“ Kurzerhand entschloss er sich, dem Betreuungsangebot für Zweijährige unter die Arme zu greifen: „Wir pflegen in unserer Einrichtung schon lange Kooperationen mit umliegenden Schulen und Kindertagesstätten. Die Leichtig-

keit und das Lachen der Kinder kommt bei unseren älteren Bewohnern bei solchen Aktionen immer gut an.“ Kein Wunder also, dass er dem Verein sofort 3000 Euro und für das Jahr darauf noch einmal die gleiche Summe unter bestimmten Bedingungen in Aussicht gestellt hat: „Natürlich setzen wir voraus, dass sich der Verein durch Engagement selbst am Leben erhält“, so Behrend.

Zur Zeit arbeitet die Stadt an einer Aufstellung, die klärt, wie vie-

le der unter Dreijährigen im kommenden Jahr keinen Kindergartenplatz in Neviges bekommen können. Vorsichtig optimistisch, dass die erforderliche Menge von zwölf Kindern für die mittlerweile einzige Gruppe der Zweijährigen des Vereins zusammenkommt, zeigt sich die erste Vorsitzende Tanja Abazovic: „Wir haben jetzt schon drei feste Anmeldungen.“

Die Gruppe trifft sich mittwochs und freitags jeweils von neun bis zwölf Uhr an der Wielandstraße 4. Dafür ist ein Mitgliedsbeitrag von 50 Euro im Monat zu zahlen. Was für die Mütter die freien Stunden bedeuten, fasst die zweite Vorsitzende Estera Marschollek zusammen: „Man kann Termine erledigen, zum Arzt oder in Ruhe zum Einkaufen gehen.“ Auch für den Nachwuchs bringt die Gruppe was: „Die Kinder gewöhnen sich schon mal daran ein paar Stunden ohne ihre Mutter zu sein“, sagt Mutter Tanja Abazovic aus eigener Erfahrung. Zusammen mit Estera Marschollek bleibt sie im Vorstand. Anmeldungen für das kommende Jahr werden unter ☎ (02053) 2059348 angenommen.